

Wichtige Aktion ist gesichert

IKEA-Stiftung spendet 18 000 Euro für das Projekt „Lückenkinder“

VON HEIDI HAGEMANN

CHORWEILER. Niedliche Stofftiere für die Kleinen, Geldscheine für die Großen – der Vorstand des Vereins Kindernöte hatte allen Grund zur Freude. Dank einer großzügigen Spende in Höhe von 18 000 Euro ist ein wichtiges Projekt für dieses Jahr gesichert. Es geht um die „Lücken-

kinder“. Hierbei handelt es sich um intensive soziale Gruppenarbeit mit Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren mit sozialen und emotionalen Defiziten. Insgesamt gibt es drei Gruppen mit jeweils zehn Kindern, die sich ein bis zweimal pro Woche an drei Grundschulen im Kölner Norden treffen. So auch an der St. Martin-Schule in Seeberg, wo die

Spendenübergabe stattfand. „Lückenkinder“ sind Mädchen und Jungen, die in altersgleichen Gemeinschaften keinen Platz finden oder keine Freunde haben und nachmittags alleine zu Hause sind. „IKEA ist im vergangenen Jahr 40 Jahre alt geworden, unser Verein hatte seinen 18-jährigen Geburtstag. Es ist eine große Freude, so ein tolles, nach-

trägliches Geschenk zu bekommen!“ Ingrid Hack, erste Vorsitzende des Vereins, strahlte mit ihrem Vertreter Detlev Geiß um die Wette. Der einzige Kinderarzt in Chorweiler ist bei den Pänz gut bekannt, auch er lobte das Engagement der Stiftung: „Wir alle sehen, wo das Geld hinfießt und diese Kinder haben es dringend nötig, unterstützt zu werden.“ Die IKEA-Geschäftsführung wollte gerne die direkte Nachbarschaft am Butzweilerhof unterstützen. „Wir haben uns für Kindernöte e.V. entschieden, weil wir die Arbeit sehr schätzen. Es ist eine sehr sinnvolle Möglichkeit, Kindern in der Nähe zu helfen, vor allem in einem Stadtbezirk, der dies besonders nötig hat“, erklärte Marketingmitarbeiterin Claudia Bergfried. Der Betrag ist das Ergebnis der Aktion „Samla mit“ anlässlich des runden Geburtstags, bei der die Kunden des Einrichtungshauses um eine kleine Spende gebeten wurden. Diese wurde anschließend von der IKEA-Stiftung verzehnfacht und aufgerundet. Weitere Infos zu den Projekten von „Kindernöte“ gibt es im Internet oder telefonisch unter der Kölner Rufnummer 700 65 20.



Große Freude herrschte bei allen Beteiligten bei der Spendenübergabe an den Verein „Kindernöte“: Unter den Gästen Ingrid Hack (h.r.) und der Kinderarzt Detlev Geiß (h.l.). (Foto: Hagemann)